

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-
Nagold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 101.

1836.

Dienstag,

20. December.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Da mit Ablauf dieses Monats die Pränumeration auf dieses Blatt zu Ende geht, so nimmt sich die Redaktion die Freiheit, beim Schluß des Jahres zur zahlreichen Theilnahme, an ihrem wöchentlich 2mal erscheinenden Intelligenz-Blatt für die K. Oberämter Nagold, Freudenstadt, Horb und Herrenberg einzuladen, mit der Bitte die Bestellungen bei Zeiten ihr zukommen zu lassen. Die bisherige H. H. Abonnenten aber werden höflichst ersucht, die halbjährige Pränumeration, welche ohne Expeditions-Gebühr wenige — 45 fr. beträgt, gef. zu entrichten.

Für Nagold und den OberamtsBezirk wird bei der Redaktion, in andern Oberamts-Bezirken bei den betreffenden K. Postämtern abonniert.

Anzeigen aller Art werden die gedruckte Zeile zu 1 1/2 fr. aufgenommen.

Die Redaktion.

Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

Nagold. Freudenstadt. Die Be-
richtigung der Rekrutirungslisten und die
vorläufige Prüfung der BefreiungsGründe
wird am Montag den 2. Januar 1837
dahier statt finden, zu welchem Behuf die-
jenige Militärpflichtige welche auf Befreiung
Anspruch machen mit den betreffenden Orts-
Vorstehern Morgens 9 Uhr auf dem betreffen-
den Rathhause sich einzufinden, und die durch
Art. 27—30 des RekrutirungsGesezes vor-
geschriebenen Urkunden, worinn immer an-
gegeben seyn muß, ob der Militärpflichtige

ehelich oder außerehelich geboren, mitzubrin-
gen haben.

Am Mittwoch den 1. Februar 1837 aber
hat die Loosziehung und die Fällung der
Erkenntnisse über BefreiungsAnsprüche statt,
wobei sämtliche OrtsVorsteher mit den Re-
krutirungspflichtigen und versehen mit den
Duplicaten der Rekrutirungslisten Morgens
8 Uhr ebenfalls auf dem Rathhaus alhier
zu erscheinen haben.

Den 19. December 1836.

K. Oberämter,
Engel, Friz.

Nagold. Freudenstadt. Hinsichtlich der
Behandlung der Bauconcessions-Gesuche wird

9 fr.
8 fr.
9 fr.
1/2 Qlt.
fr.
40 fr.
44 fr.
fr.
fr.
fr.
fr.
12 fr.

8 fr.
1/2 Loth.

30 fr.
0 Sri.
fr.
0 Sri.
56 fr.
0 Sri.

12 fr.
0 Sri.
50 fr.
0 Sri.
fr.
0 Sri.
fr.
0 Sri.

Anzeige
Zeile zu
r.



den Gemeinderäthen aufgegeben, bei Ueberbauung solcher Güter, welche Pfarreien gehendspflichtig sind, jedesmal auf den gewöhnlichen Zeugnissen, welche den Baulustigen Behufs der Einholung oberamtlicher Bauerlaubniß zugestellt werden, den Werth des Zehnten dem Morgen nach beizusetzen.

Den 16. December 1836.

K. Oberamt,
Engel. Frik.

Nagold. Freudenstadt. Mit Beziehung die Gesetze vom 22. Juli d. J. wird in Betreff der Besoldungssteuer pro 1836-37 den Besoldungssteuerpflichtigen bemerkt:

- 1) Die Besoldungssteuer beträgt die Hälfte des fernändigen Betrags, also $\frac{3}{8}$ der durch das Abgabengesetz vom 29. Juni 1821 §. 51 bestimmten Sätze.
- 2) Alle unter 300 fl. betragenden Besoldungen und Gehalte sind steuerfrei.
- 3) Die Naturalien werden vollständig besteuert. Sie sind genau nach den Vorschriften des Abgabengesetzes von 1821 Reg. Bl. S. 384 §. 29 Behufs der Besteuerung zu berechnen, und über alle, von welchen nicht schon die Geldansätze im §. 21 des Abgabengesetzes von 1821 Reg. Bl. S. 382 bestimmt sind (welche auch heuer in Anwendung zu bringen,) gemeinderäthliche Schätzungs-Urkunden Fassionen beizulegen, gemäß des §. 11 des Erlasses des K. Steuer-Collegium vom 28. Juli 1821. Bei dem Besoldungs-Holz wird der Revier-Preis eingesetzt und das Fuhrlohn dazu geschlagen, wenn das Holz frei zum Haus des Besoldungssteuerpflichtigen geführt wird.
- 4) Wandelbare oder veränderliche Einkommenstheile werden in dem Durchschnittsbetrag der Jahre 1833 1834 1835 in Berechnung genommen.
- 5) Für heuer sind specificirte Fassionen zu übergeben, die genau nach dem im Regierungs-Blatt von 1821 S. 568 vorgeschriebenen Formular einzurichten sind.
- 6) Die Fassionen werden in den ersten acht Tagen des Januars bei Oberamt erwartet.
- 7) Diejenigen Besoldungs-Steuerpflichtigen, welche nach dem 1. Juli d. J. im hiesigen Bezirk angestellt oder in denselben

versetzt worden sind, haben in ihren Fassionen anzugeben: wo sie sich früher aufhielten, in welcher Eigenschaft, ob und wie viel sie Gehalt bezogen, und wo dieser versteuert worden ist.

- 8) Im Fall noch Besoldung von früheren Jahren nicht zur Besteuerung gekommen seyn sollte, so ist der Betrag derselben und der Grund genau anzugeben.
- 9) Die Orts-Vorsteher haben, wie längst vorgeschrieben, dieses Blatt sogleich den Besoldungssteuerpflichtigen besonders den K. Forstämtern und anderen Angestellten zur Einsicht mitzutheilen.

Den 15. December 1836.

K. Oberamt,
Engel. Frik.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Holzbeifuhr-Accord.] Der unterm 26. Novbr. d. J. in Besenfeld abgeschlossene Holzbeifuhr-Accord hat die höhere Genehmigung nicht erhalten sondern es wurde befohlen daß die unterzeichnete Stelle über die Beiführung von 282 $\frac{1}{2}$ Kftr. Brennholz aus den Schlägen Krähenhardt und Forkenbühr im Revier Reichenbach in das Poppelthal einen nochmaligen Accord abschließen soll. Diese Verhandlung wird

Donnerstag den 29. d. Mts.

Morgens 9 Uhr

im Lamm in Besenfeld vorgenommen werden, wozu man hiemit die Akkords-Liebhaber einladet.

Den 16. December 1836.

K. Forstamt,
Amtsverweser
Hennsler.

Neusten, Gerichtsbezirks Herrenberg. [Gläubiger-Aufruf.] Auf das kürzlich erfolgte Ableben des Bauren jung Daniel Haupt von Neusten ist eine Eventualtheilung, verbunden mit einer Güterkauffchillings- und SchuldenVer-

weisung, vorzunehmen. Um nun hiebei sicher zu Wert gehen zu können, werden alle diejenige, welche an die Hauptischen Eheleute aus irgend einem Rechtsgrunde etwas zu fordern haben, aufgerufen, ihre Ansprüche innerhalb 4 Wochen von heute an bei dem Waisengericht in Keusten geltend zu machen, widrigenfalls sie weder Verweisung noch Sicherstellung zu erwarten hätten und ihnen dann nur noch die Verfolgung des im Art. 40 des Pfandgesetzes vorbehaltenen beschränkten AbsonderungsRechtes übrig bliebe.

Den 14. December 1856.

K. Amtsnotariat
Bendorf und
Waisengericht
Keusten.

Zwerenberg. Die hiesige Communit verkauft aus ihrem Wald Spielberg 150 Stämme Tannen und Firschen, die sich zu Flosz- und Sägholz qualifizieren.

Von Sachverständigen ist es geschätzt worden zu

- 60 Stück Meß 70r.
- 33 — gemeine 70r
- 13 — 70r Meßbalken
- 16 — 60r
- 8 — 50r

Das Holz wird am Freitag den 30. December im Döfen dahier im Aufstreich verkauft, wozu sich die Liebhaber an gedachtem Tag Morgens 10 Uhr einfinden wollen.

Das Holz kann täglich beaugenscheinigt werden, und eignet sich zum Verfloßen auf der Nagold. Die Bedingungen werden bei dem Verkauf bekannt gemacht.

Den 9. December 1856.

Schultheißenamt
Blaiich.

Iselshausen, Oberamts Nagold. [Schafwaide-Verleihung.] Die Communit Iselshausen wird ihre Sommerschafwaide auf 3 Jahre, nemlich 1857 1858 und 1859 verleihen. Die Waide ernährt 100 Stück Mutterschafe oder 125 Jährling. Schafhurden und Pöschlarren wird von der Gemeinde abgegeben. Alle übrige Bedingungen werden vor der Verpachtung eröffnet werden.

Zu dieser Verhandlung ist

Montag der 9. Januar 1857 anberaumt, wo sich die Pachtlustige Mitttags 1 Uhr

mit den nöthigen Zeugnissen versehen, auf hiesigem Rathhaus einfinden wollen.

Die h. h. Ortsvorsteher bittet man, dieß ihren AmtsUntergebenen ges. zu eröffnen.

Am 16. December 1856.

Im Namen des Gemeinderaths,
Schultheiß, Stengel.

N a c h , Oberamts Freudenstadt. [Schafwaide-Verleihung.] Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, ihre Sommerschafwaide, welche 120 Stück ernährt, auf die nächste 2 Jahre 1857 und 1858 am

27. dieß Monats

Nachmittags 1 Uhr

in dem Wirthshaus zur Linde zu verleihen. Die Bedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Die wohlblblichen Stadt- und Ortschultheißenämter werden ersucht, solches ihren AmtsUntergebenen bekannt zu machen.

Den 14. December 1856.

Aus Auftrag des Gemeinderaths
Schultheiß Sauter.

Grünmettsetten, Oberamts Horb.
[Pflaster-Arbeit, Abstreichs, Ver-



Handlung.] Im hiesigen Ort ist die Anlegung mehrerer gepflästerten Ablaufs-Candeln von bedeutender Strecke nöthig geworden. Diese PflasterArbeit wird Donnerstag den 29. December 1836

Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen, wozu die betreffenden Handwerksleute eingeladen werden.

Die Stadt- und Ortschafts-Schultheißenämter wollen gefälligst dieses ihren betreffenden Handwerksleuten bekannt machen lassen.

Den 15. Decbr. 1836.

Schultheißenamt.

Kameralamt Dornstetten.

Freudenstadt. [Verkauf von preussischen und baierischen Gewichten.]

Dienstag den 10. Januar 1837 Vormittags 9. Uhr werden in dem ehemaligen Zollamts-Gebäude zu Freudenstadt 2 Handwagen

117 Stück Zollgewichte mit 2976 lb. 24 Loth

und 177 Stück baier'sche Gewichte mit — : 4120 lb. 18 Loth im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 17. Decbr. 1836.

Kameralamt Dornstetten.

Vdt. Cameralverwalter

Majer.

Freudenstadt. [Beifuhr-Aktord.] Dienstag den 10. Januar 1837 Vormittags 11 Uhr wird in dem ehemaligen Zollamts-Gebäude zu Freudenstadt der Transport von mehreren Wagen und 247 0 1/2 lb. Württembergische Gewichte von Freudenstadt nach Dornstetten im öffentlichen Aufstreich veranordnet wer-

den, was die Ortsvorsteher ihren Amtsuntergebenen gehdrig bekannt machen wollen.

Den 17. Decbr. 1836.

Kameralamt Dornstetten.

Vdt. Cameralverwalter

Majer.

Außeramtliche Gegenstände.

Altenstaig Stadt. Da die bekannte Frauenzimmer das untere Logis des Bäcker Franz Fr. Hanold'schen Hauses bereits verlassen haben, so bittet der gegenwärtige Bewohner desselben, ihn wenigstens nächtllicher Weise nicht mehr zu beunruhigen.

Den 13. December 1836.

Rielt.

Altenstaig. [Blühende Pflanzen.] Unterzeichneter empfiehlt seine blühende Tulpen, Hyazinthen, Maiblumen und chinesische Primeln zu geneigter Abnahme, sowie er auch verschiedene Sorten Wintergemüse um billigen Preis anbietet. Ferd. Schuller, Gärtner.

Schietingen, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 150 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 18. December 1836.

Johannes Gutekunst.

Emmingen, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Es liegen gegen gesetzliche Versicherung 200 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat bei

Hezel, Hirschwirth.

(Hiezu eine Beilage.)